

**Mi DR 121**

**15 Pfg.**

**Ganzstücke**



## **Mi DR 121 Frankaturarten**

**Die Gültigkeit von Mi DR 121 war vom 6.4.1920–30.9.1923 in den PP4 – PP18.**

**Ab dem 6.4.1920 waren Einzel-, Mehrfach- und Buntfrankaturen möglich. Mischfrankaturen waren mit allen gültigen Marken der Deutschen Reichspost möglich, diese häufig auf Paketkarten, Orts-, Fernpostkarten und Briefen.**

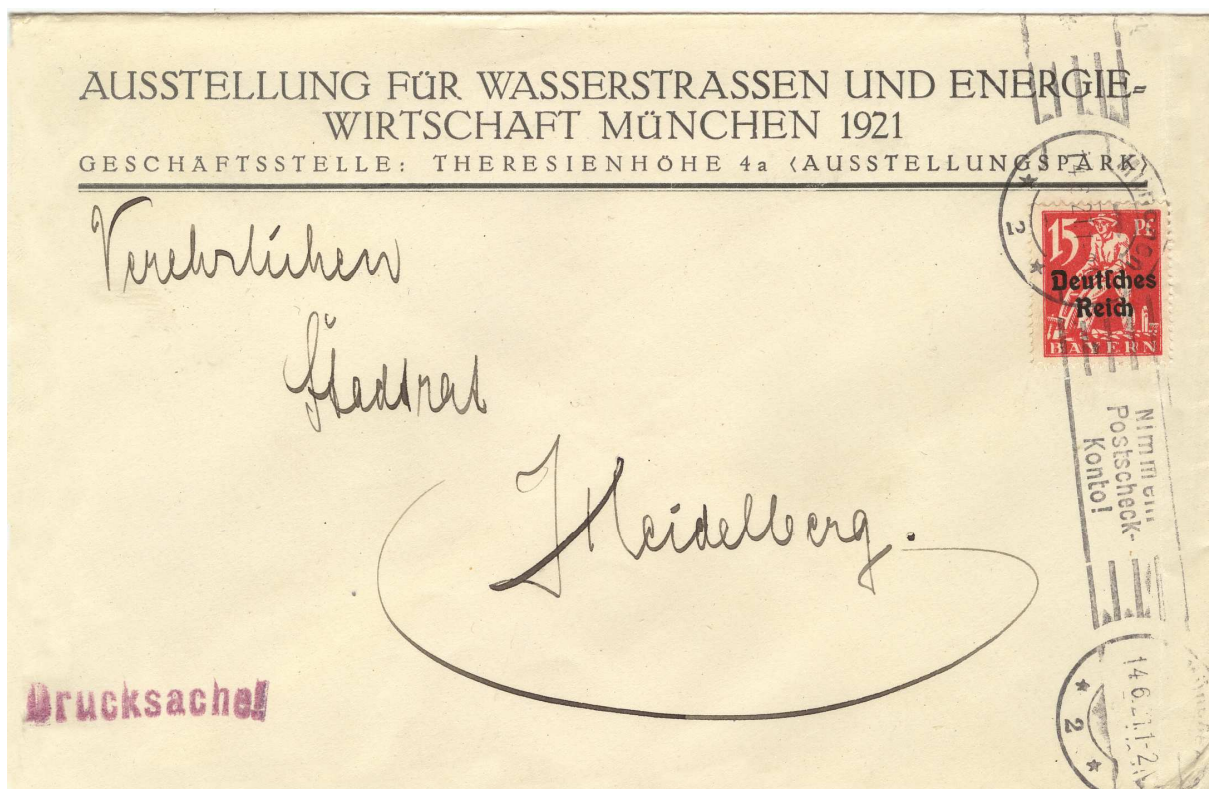
**Die früheste Verwendung war der 8.4.20 in der OPD München in der so genannten Übergangszeit der Bayerischen Post auf die Deutsche Reichspost vom 1.4.20 – 30.6.20. (Siehe gleiche Ausgabe aus 2007.)**



Mi DR 121 EF



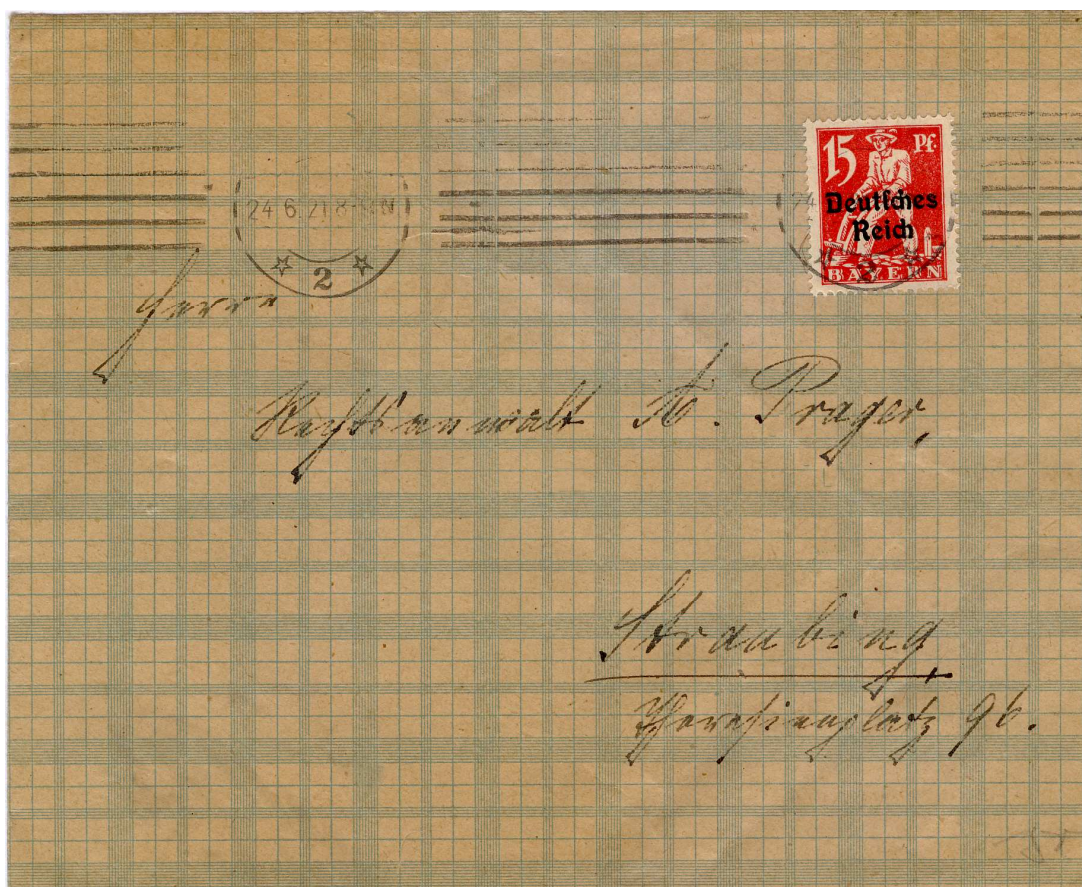
*normale Zähnung, dunkelrosarot; normaler Aufdruck*



**Drs -50g NÜRNBERG \* 2 \* 24.6.21 5-6 N. OPD Nürnberg PP 6**



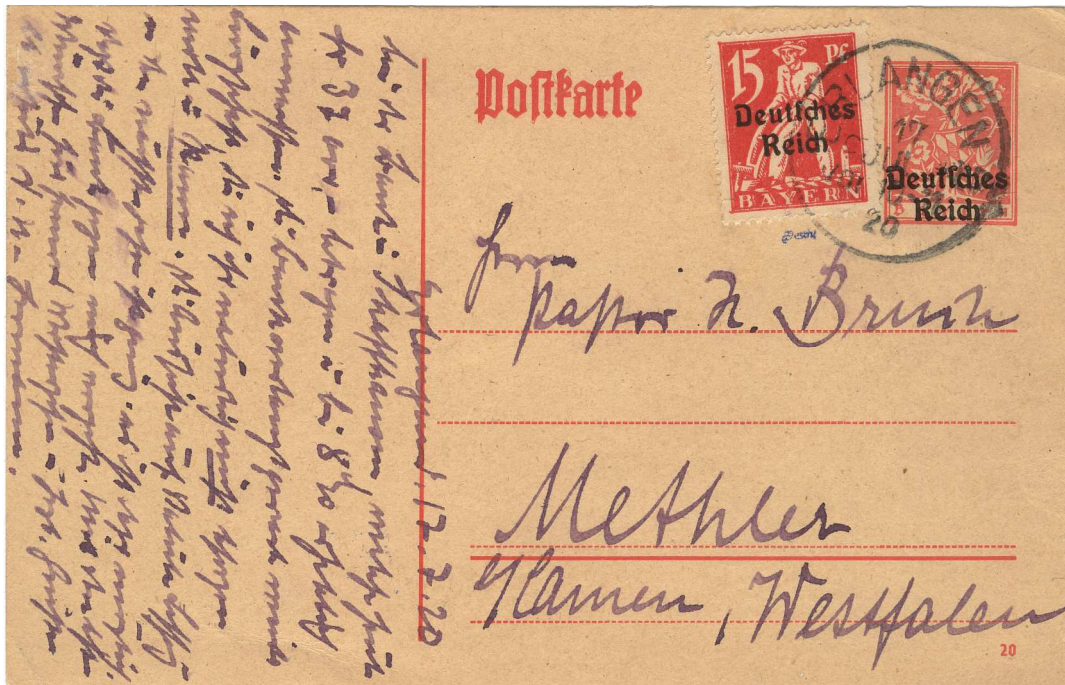
Drs -50g NÜRNBERG \* 2 \* 25.11.21 7-8 N. OPD Nürnberg PP 6



Drs -50g NÜRNBERG \* 2 \* 24.6.21 5-6 N. OPD Nürnberg PP 6



Drs -50g MÜNCHEN \* 3 \* 4.8.21 11-12 V. OPD München PP 6



Fpk ERLANGEN 17.JUL.20 VOR. 10-11 OPD Nürnberg PP 5



*normaler Aufdruck, normale Zähnung*



**Fbf -20g ERLANGEN 1 30.DEZ.21 Vor. 10-11 OPD Nürnberg PP 6**



*normaler Aufdruck, normale Zähnung*



**Fbf -20g** NEUSTADT a/Hardt 21.OCT.21 7-8 Nm. OPD Speyer PP 6



OR fast Markenhöhe, RWZ Type III - 211



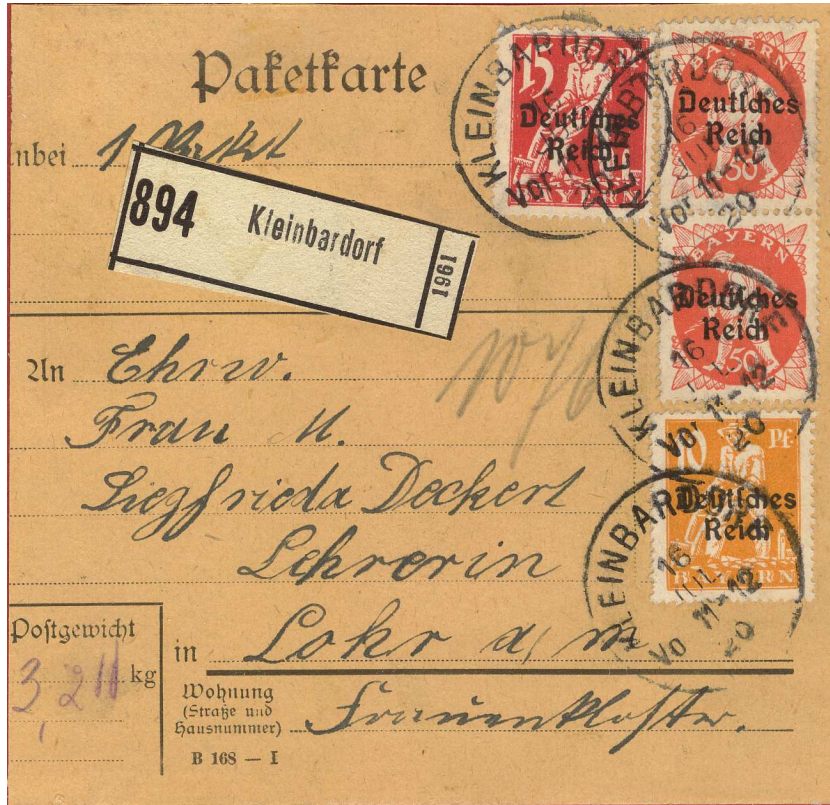
Fbf -20g MÜNCHEN 1 B.P. 14.NOV.21 9-10 h. OPD München PP 6



Spange um „D“ von „Deutsches“  
oberste Marke rechte Reihe



Fbf -20g ROTHENKIRCHEN a 4.MÄR.22 V.9-10 OPD Bamberg PP 7



Pktk -5 kg -75 km KLEINBARDORF 16.JUL.20 Vor.11-12  
OPD Würzburg PP 5



Fbf -20g KAUFBEUREN 1 6.JUN.21 6-7 Nm  
OPD Augsburg PP 7

Mi DR 121 BtF



Fbf -20g OBERBERGKIRCHEN 23.DEZ.20 V.9-10 OPD Landshut PP 5



R-Fbf -20g PARSBERG 4.AUG.20 5-6 Nm. OPD Regensburg PP 5

Mi DR 121 MiF mit der „Germania“ Ausgabe



2x PF VI geschlossenes „D“ und 1x Reich nach links gerückt



Fbf -20g ERLANGEN \* 1 \* 12.2.21 5-6 N. OPD Nürnberg PP 5



PF VI geschlossenes „D“ und unsauberes Druckbild der Urmarke



Fbf -20g PIRMASENS 2 15.FEB.22 5-6 N. OPD Speyer PP 7



R-Fbf -20g GUNZENHAUSEN \* 20.1.21 Vor.8-9 OPD Nürnberg PP 5



Fbf -20g LUDWIGSHAFEN \*(Rhein) 1 \* 6.IV.21 3-4 N. Speyer PP 6

Vom Gemeindevorstand Mühlstetten Post Georgenmünd  
zu Röttenbach bei Schwabach OPD Nürnberg



**Fbf -20g MÜNCHEN-NÜRNBERG BAYER. BAHNPOST Zug 217 21.1.21 PP 5**

Ein ohne Beanstandung beförderter Brief mit einer ungewöhnlichen MiF aus:  
„Nicht mehr gültigen Dienstmarken, ungültig ab dem 1.7.1920, einer Germania DR 86 II und  
einer DR121“

Eine außergewöhnliche Frankatur!





Pkttk -10 kg -75 km SUGENHEIM 6.5.21 3-4 N  
OPD Nürnberg PP 6



Vorderseite



# **Mi DR 121**

**Aufdruckfehler**

**und nicht**

**katalogisierte Besonderheiten**

**Mi DR 121** Fehler auf der Urmarke *Plattenfehler II*



„5“ der Wertangabe „15“  
unten durch großen weißen Fleck  
verlängert  
Marken in Nähmaschinezählung



**Fpk** LUDWIGSHAFEN (Rhein) 1 \* 10.11.20 6-7 N OPD Speyer PP 5

Mi DR 121 Aufdruckfehler *Plattenfehler VI*



dickes geschlossenes „D“  
von „Deutsches“



Fbf -20g ERLANGEN 1 30.JUN.21 8-9 Nm. OPD Nürnberg PP 5



Spange um „D“ von „Deutsches“

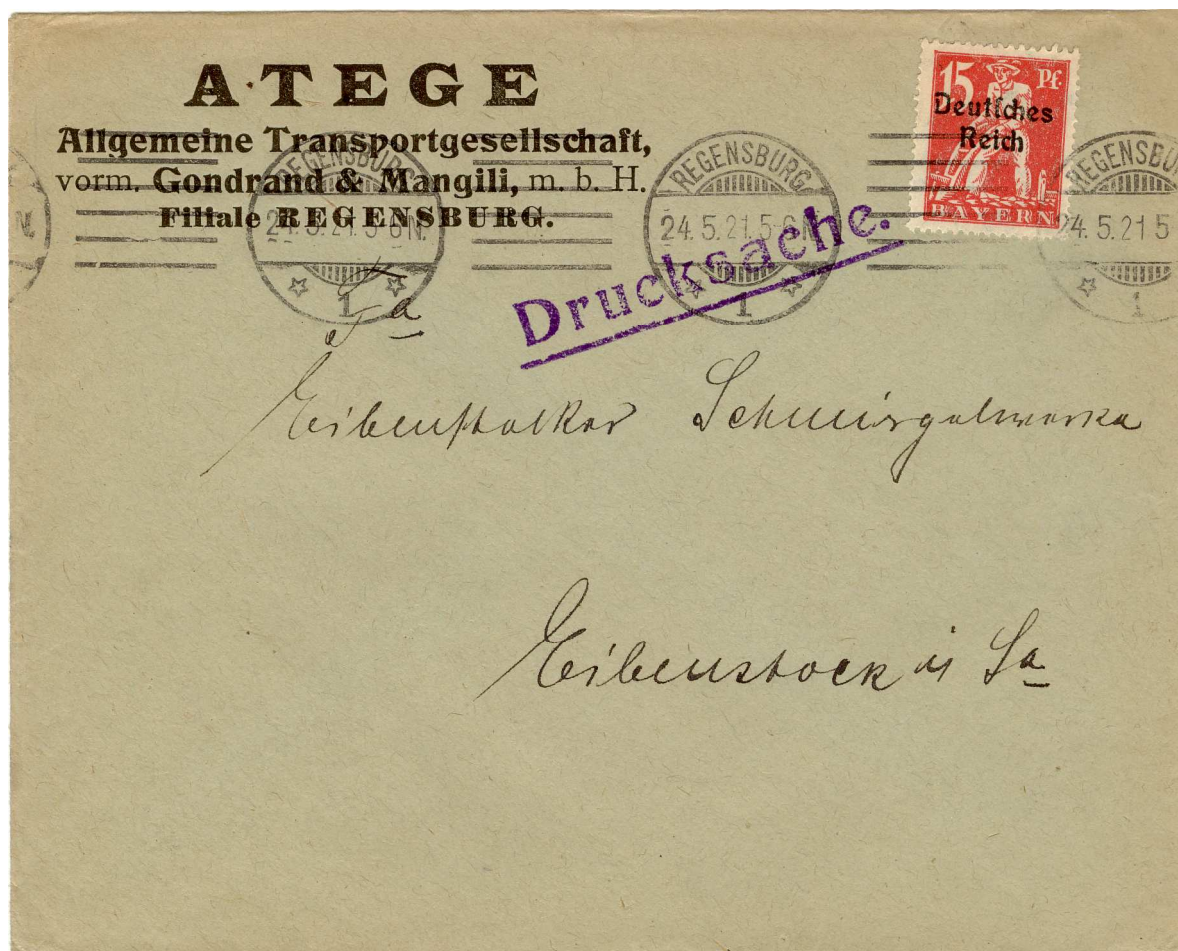


R-Pktk -10 kg -75 km IMMENSTADT 10.JUN.20 Vor. 10-11  
OPD Augsburg PP 5

Mi DR 121 Aufdruckfehler *Plattenfehler X*



*rosarot; magerer Aufdruck,  
graues Papier*



Drs -50g REGENSBURG \* 1 \* 24.5.21 5-6 N. OPD Regensburg PP 6

Mi DR 121 Aufdruckfehler Plattenfehler X



besonders magerer Aufdruck  
und Fleck im Bogen der „5“



Fpk WÜRZBURG \* x \* 4.6.22 8-9 N.  
OPD Würzburg PP 7

Mi DR 121 Aufdruckfehler *Plattenfehler XI*



linke Marke *PFXI* "fetter Aufdruck"  
rechte Marke "Reich nach links gerückt"  
und Aufdruck rechts „höher“ eingesetzt



Fbf -20g MÜNCHEN \* 2 \* 9.7.20 6-7 N. OPD München PP 5

Das Couvert wurde gewendet und wiederverwendet!

Mi DR 121 nicht katalogisierte „Besonderheiten“



*Nähmaschinezählung*



*Durch Aufbau von Schmutzpartikeln verändertes Druckbild.  
Keine zu dünne Farbe die verlaufen ist!*

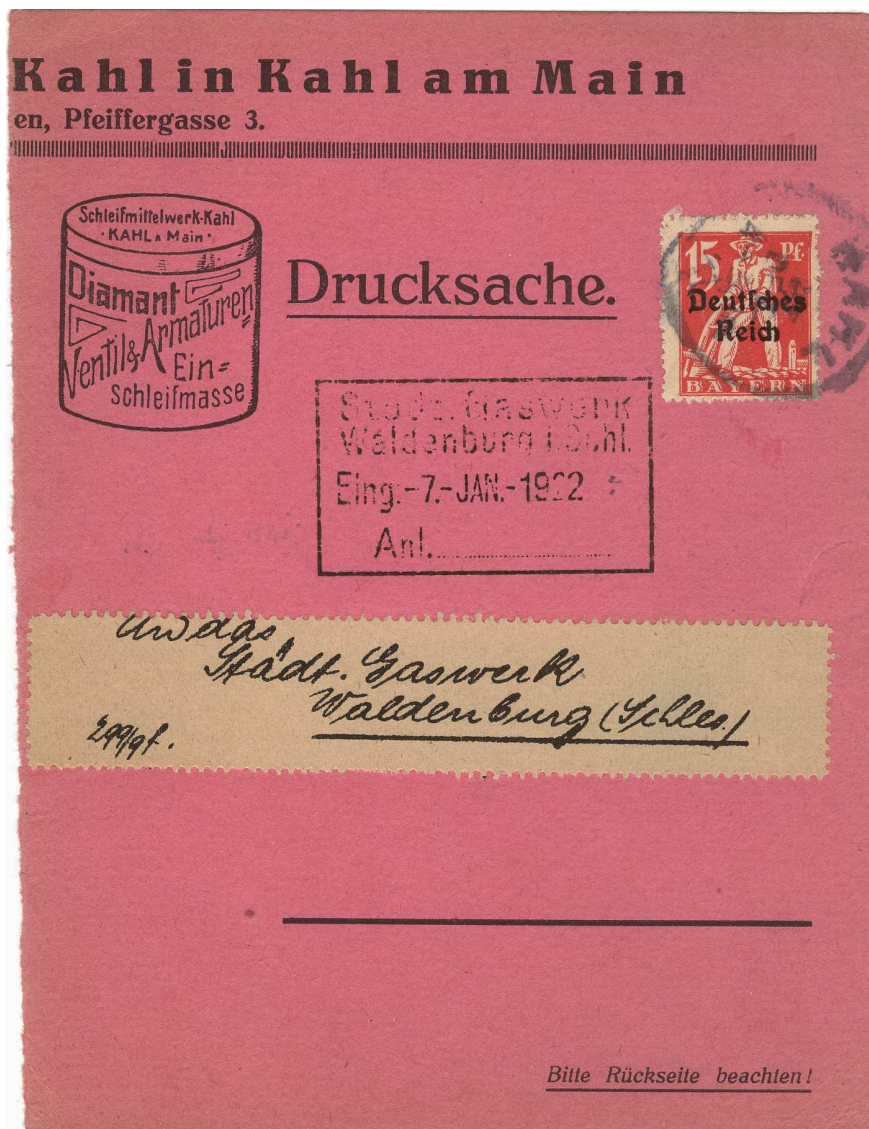


*Reich nach links gerückt*

*Oberränder  
Paare mit und ohne Aufdruck  
Doppelter Aufdruck*



„D“ mit Anhängsel,  
auf Nähmaschinezählung



Drs -50g KAHL 27.DEZ.21 4-5 Nm. OPD Würzburg PP 6

## Mi DR 121 MiF Versandart mit Sonderbehandlung



„OR“ in Markengröße mit beschädigter „0“



„OR“ in Markengröße mit sog. Anhängsel

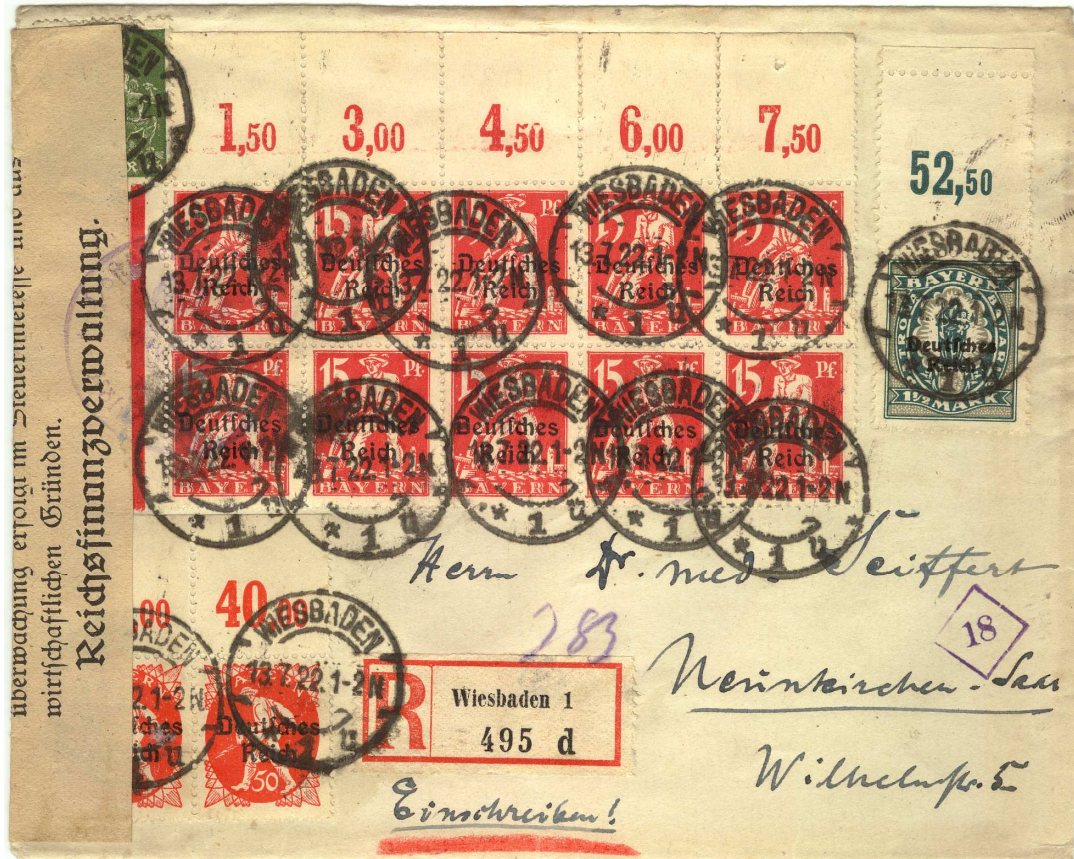
Sendungen ins besetzte Saargebiet wurden grundsätzlich einer Devisenkontroll- Stelle zugeführt. Die Sendungen wurden kontrolliert, mit einem Verschluss- streifen verschlossen und mit dem Stempel der Devisenkontrollstelle übergehend auf den Brief gekennzeichnet. In diesem Falle war es die Devisenkontrollstelle in Köln – Deutz, sie hatte die Nr.24 auf dem Verschlussstreifen auf der Rückseite. Übergehend vom Verschlussstreifen auf den Brief wurde vom Postamt CÖLN B.P.A.10 der neue Tagesstempel abgeschlagen und zusätzlich ein Kontrollstempel B.P.A.10 147. 7-12 -1 N. aufgesetzt. Die Vorderseite erhielt den Prüferstempel „18“ in einer Raute.

Der Verschlussstreifen enthielt den Text:

Geöffnet auf Grund der Verordnung vom 15. Nov. 1918 (R. G. Bl. S. 1324). Die Postüberwachung erfolgt im Steuerinteresse und aus wirtschaftlichen Gründen.

**Reichsfinanzverwaltung.**

Mi DR 121 MiF Versandart mit Sonderbehandlung



R-Fbf -20g WIESBADEN \* 1 b 13.7.22 1-2 N OPD Frankfurt M PP 8



Rückseite

Mi DR 121 MiF Versandart auf GA 1906, Erhöhung des Ortsportos



Nähmaschinezählung



Fpk SPEYER \* \* a 2.1.21 5-6 N. OPD Speyer PP 5

Mi DR 121 MiF unbeanstandet befördert mit ungültigen Marken



Fbf -20g SULZBACH (Opf.) \* 9.Jul.20 V.8-9 OPD Regensburg PP 5



Fbf -20g ELMSTEIN 7.OCT.20 5-6 Nm. OPD Speyer PP 5

